

Wo habt ihr eure Englisch-Qualifikation C1 gemacht?

Beitrag von „silke111“ vom 18. Juli 2007 15:00

ich stimme orang-utan-klaus zu!!!

sicher sind die meisten, die ein fach studiert oder lange und intensiv studiert/gelernt haben, oft fachlich kompetenter als diejenigen, die "nur" eine kurze qualifikation/fortbildung gemacht haben.

aber da lehrer heute fast alle fach-befähigungen vorweisen müssen, um eine feste stelle zu machen, kann man gar nicht alle fächer studiert bzw. mehrere jahre gelernt haben.

d.h., wir lehrer haben dann einige fächer intensiv studiert und andere, die zusätzlich noch gefordert werden, in einer kürzeren fortbildung gelernt...

wobei man ja nach einer relativ schnellen englisch-quali nch die halbjährl. didaktik-fortbildung besucht müssen, die ja dann erst vermittel, wie wir den stoff dann gut kindgerehct rüberbringen)..

es ist ja eigentlich mit jedem fach das gleiche:

die lehrer, die sport lange studiert haben und "lieben", vermitteln es viell. auch etwas besser/begeisterter, als die lehrer, die diese quali in einem einwöchigen ferienkurs gemacht haben.

und solange solche kurzen kurse angeboten werden, finde ich es auch legitim diese als lehrer zu nutzen, um die gestiegenen anforderungen (wir sollen ja in der grundschule allround-lehrer sein) erfüllen zu können.

bisher war es in allen 3 schulen, in denen ich tätig war, aber auch immer so, dass die lehrer, die ein fach studiert haben, auch immer sehr viele stunden in diesem fach unterrichtet haben, in der regel, weil sie es auchc besonders gerne und gut unterrichtet haben.

d.h. dass ich vermute, dass ich mit nachträgl. erworbener "schneller" zusatz-quali für englisch und sport diese fächer auch weniger stunden unterrichten werde als die studierten englisch- bzw. sportlehrer.